

# **Protokoll der Sitzung des GdG-Rates vom 25. Januar 2023**

**Ort:** Pfarrzentrum St. Donatus

**Anwesend:** Frau Becker, Frau Bougé, Frau Debey, Herr Dyckmans, Pfarrer Goldammer, Herr Hillemeier, Herr Kochs, Herr Ress, Herr Schüppen, Herr Schürmann, Herr Ziemons

**als Gäste:** Frau Hohmann und Herr Nett vom Regionalteam Aachen-Stadt, Frau Jüsten

**Entschuldigt:** Frau Okroi

## **TOP 1 Begrüßung**

Um 19.30 Uhr eröffnet Frau Debey die Sitzung. Besonders begrüßt Sie Frau Hohmann und Herrn Nett vom Regionalteam, die zur Vorstellung der Planung der pastoralen Räume ab 2024 gekommen sind. Außerdem als neu zu berufendes Mitglied Herr Simon Hillemeier. Dazu wird die Tagesordnung um den Punkt „Berufung Simon Hillemeier“ ergänzt.

Da eine Besinnung durch die Abwesenheit von Herrn Schreiber nicht vorbereitet ist, wird ein gemeinsames Vaterunser gebetet.

## **TOP 2 Information des Regionalteams zu den ab 2024 geplanten pastoralen Räumen**

Zu Beginn stellt Frau Hohmann den Prozess nochmal in seiner Gesamtheit vor: Im Jahr 2018 startete Bischof Dr. Dieser den „Heute-bei-dir-Prozess“ (HBD). Dabei geht es darum, die Pastoral im Bistum Aachen inhaltlich und strukturell zukunftsfähig zu machen. Zu Beginn gab es breit angelegte Gesprächsrunden im ganzen Bistum. Im zweiten Schritt wurde durch die Regionalteams eine Bestandsaufnahme der pastoralen Situation erstellt. 2022 wurden im Synodalkreis Beschlüsse gefasst, die es jetzt umzusetzen gilt. Ein Beschluss betrifft die pastoralen Räume. Diese kann man als Weiterentwicklung der GdGs verstehen.

Die GdGs der Aachen-Stadt sind sehr unterschiedlich und so gibt es auch sehr unterschiedliche Ausgangsbedingungen für die Bildung der pastoralen Räume. Das Regionalteam ist mitverantwortlich für die Entwicklung und hat gemeinsam mit der Hauptabteilung Pastoral Vorschläge entwickelt.

Bei den Überlegungen gab es grundsätzliche Bedingungen, die im folgenden Vortrag vorgestellt wurden und als Anhang diesem Protokoll beigefügt sind. Ebenso wurden die Schritte zur Bildung der Räume und die konkreten Vorschläge des Bistums vorgestellt.

Im GdG-Rat ist die Überraschung groß, dass alle Vorschläge des Bistums eine Trennung unserer GdG beinhalten. Man fragt sich, ob die Bemühungen und die ersten Erfolge einer Zusammenarbeit jetzt völlig umsonst waren. Außerdem stellt sich die Frage, ob das Bistum auf alle Fragen, die mit einer Trennung des Kirchengemeindeverbandes verbunden sind, vorbereitet ist und ob dies überhaupt mitbedacht wurde. Was würde bei einer Trennung der GdG mit dem derzeit vorhandenem pastoralem Personal geschehen? Wer bleibt Ansprechpartner? Wo bleibt die Beziehung zu der Jugend? Insgesamt herrscht die Tendenz eines Unverständnisses gegenüber beiden Vorschlägen vor.

Ebenso wird die Frist, bis Ende Juni Stellung zu beziehen und zuvor Gespräche mit Nachbar-GdGs geführt zu haben, als immenser Zeitdruck für EhrenamtlerInnen und zu kurz angesetzt.

Das Regionalteam ermuntert dazu, sehr offensiv zu dem Vorschlag Stellung zu nehmen und eigene Vorschläge einzubringen. Als Hilfe dazu versendet Frau Hohmann noch eine Übersicht der Katholikenzahlen der einzelnen Pfarren.

Gegen 21.05 Uhr wird das Regionalteam mit Dank für die Information verabschiedet.

### **TOP 3          Berufung Simon Hillemeier**

Als Ersatz für die ausgeschiedene Maria Geerts schlägt der Pfarreirat St. Katharina die Berufung von Simon Hillemeier als Mitglied des GdG-Rates mit Sitz und Stimme vor. Der GdG-Rat stimmt dem einstimmig zu.

### **TOP 4          Stationsgottesdienste**

Stationsgottesdienste sollen die Elemente des Hungertuchs anhand folgender Lesehilfe betrachten:

- [https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user\\_upload\\_fastenaktion/04-hungertuch/kurze-lesehilfe-hungertuch-2023-2024-fastenaktion-2023.pdf](https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/kurze-lesehilfe-hungertuch-2023-2024-fastenaktion-2023.pdf)
- 1. März SK, Die Erdkugel
- 8. März SD, Das Rot
- 15. März SB, Die Hände
- 22. März SK ; Erwachsenenmesskreis; Die Flecken
- 29. März SD; Die Worte

### **TOP 5          Gottesdienste zu Ostern**

#### **Geplante Gottesdienste**

Palmsonntag:

- SK 10.00 Uhr Kinder- und Familienmesse
- SB 9.45 Uhr Hl. Messe
- SD 10.00 Uhr Hl. Messe (vorher Palmweihe draußen?)
- SD 11.30 Uhr Kinder- und Familienmesse

Gründonnerstag:

- SK 20.00 Uhr Liturgie vom letzten Abendmahl
- SD 17.00 Uhr Kinder und Familienmesse
- SD 19.00 Uhr Liturgie vom letzten Abendmahl

Karfreitag:

- SK Kreuzweg für Familien in der freien Natur (Start an St. Josef Hitfeld, 10.00 Uhr)
- SB 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben

- SD 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben

Osternacht:

- SK 21.00 Uhr Feier der Osternacht (Ort: Anfrage Pfarreirat)
- SD 21.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag:

- SK 10.00 Uhr
- SB 9.45 Uhr
- SD 10.00 Uhr Hochamt
- SD 11.30 Uhr Hl. Messe

Ostermontag:

- SK 10.00 Uhr
- EK 9.30 Uhr
- SD 10.00 Uhr
- SD 11.30 Uhr Kinder und Familienmesse

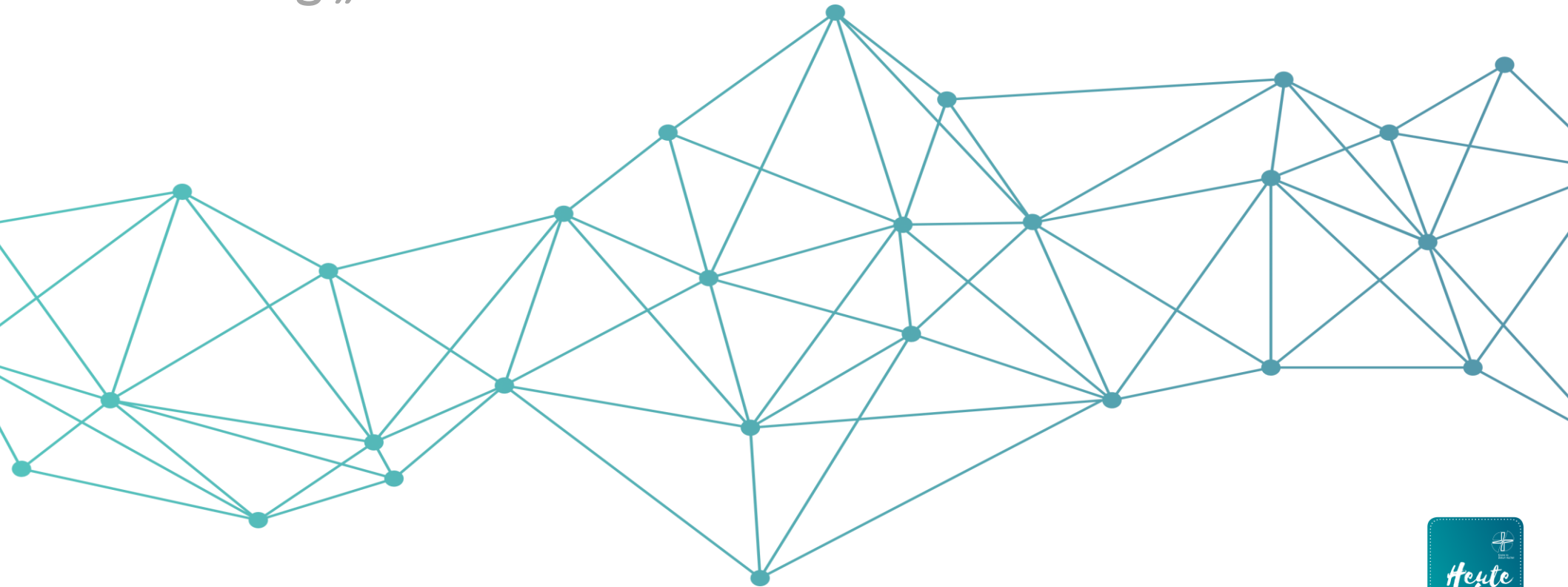
## **TOP 6      Sonstiges**

Es lagen keine Punkte mehr vor, sodass Frau Debey die die Sitzung um 22.05 Uhr beendete.

Für das Protokoll,  
Michael Schürmann

# Kirche der Nähe 2024/2028

Umsetzung „Heute bei dir“



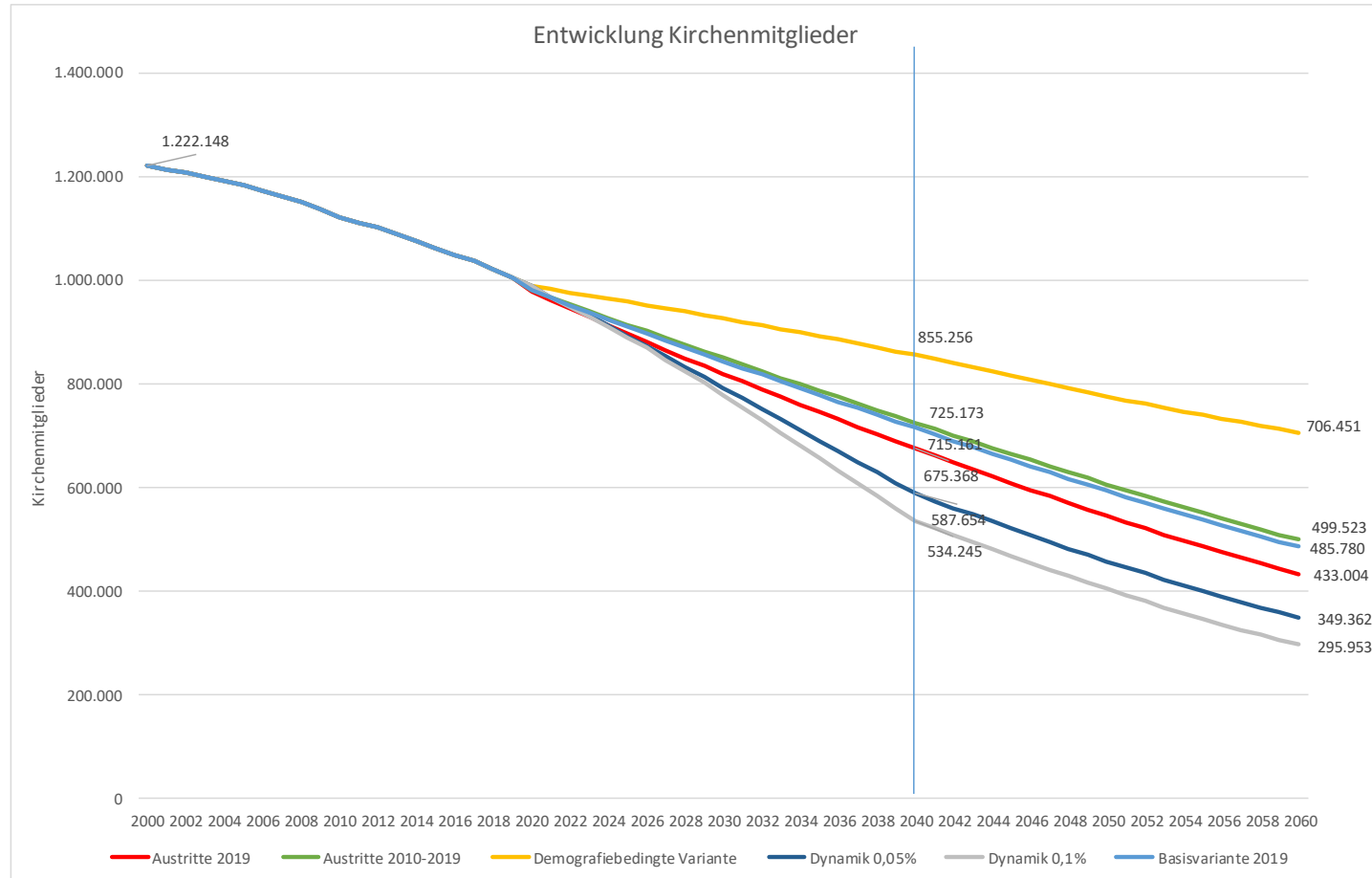
Stabsabteilung 0.1 Strategiemangement „Heute bei dir“





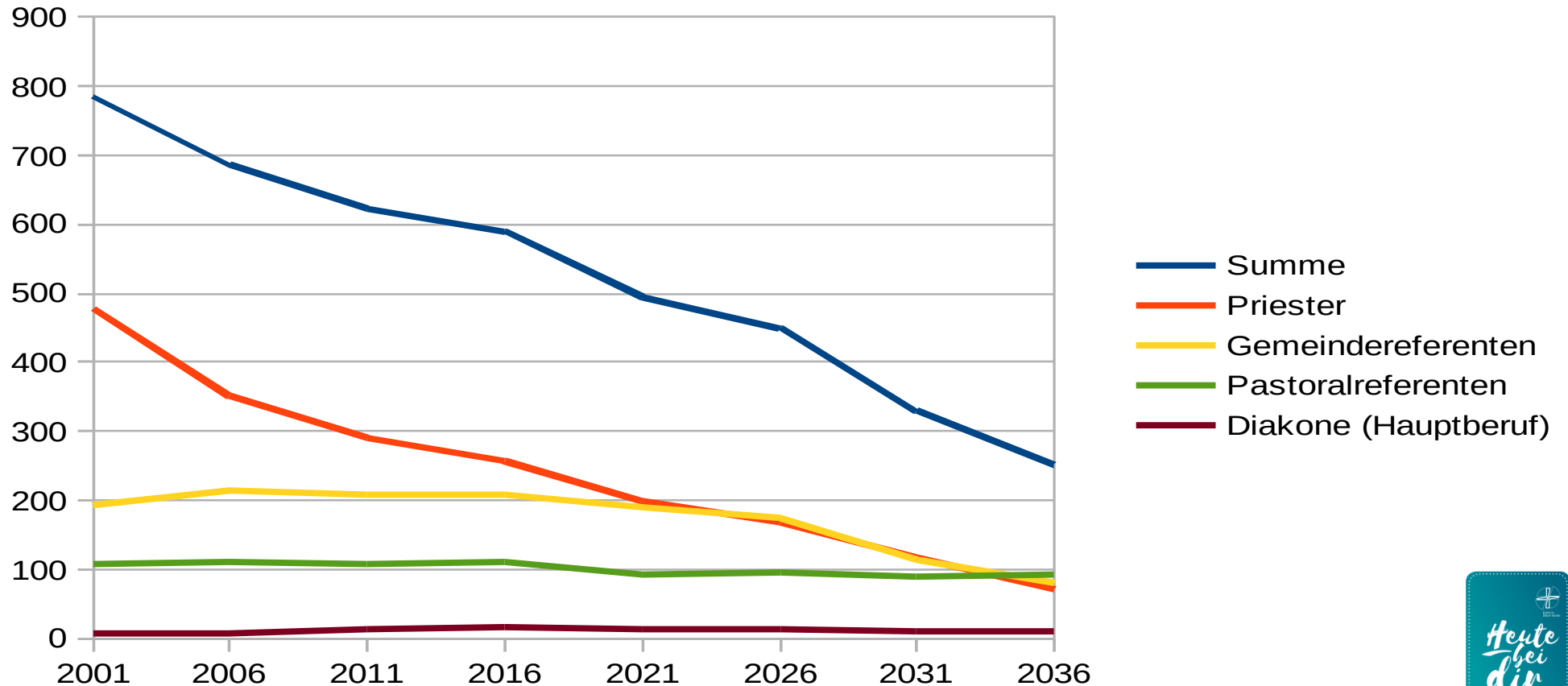
# Zahlen, Daten, Fakten

# Entwicklung der Kirchenmitgliedszahlen (Prognosen)



# Pastorales Personal im Bistum Aachen

2001-2036 (Prognose 2021-2036)





**Nächste Schritte**



# Pastoraler Raum - Verfahren

## Schritt 0

*Bistum & Regionalteams*

Vorschlag zur konkreten geographischen Aufteilung

## Schritt 1

*Regionalteams & GdG*

Information zum Verfahren durch die Regionalteams an GdG- und Regionalpastoralräte

## Schritt 2

*Regionalteams & GdG*

Subsidiäre Verarbeitung der Vorschläge für die Zuschnitte der Pastoralen Räume

## Schritt 3

Sichtung und Verabschiedung der Ergebnisse der GdG-Räte auf Regionalebene

## Schritt 4

*Bistum*

Beratung mit Rätevotum [DPrR/DPastR] und Verabschiedung

Januar 2023

Anfang 2023

Zieltermin  
30.06.2023

Zieltermin  
30.09.2023

abgeschlossen  
zum 31.12.2023

Errichtung der Räume per Dekret des Bischofs und Inkraftsetzung im Jahr 2024.



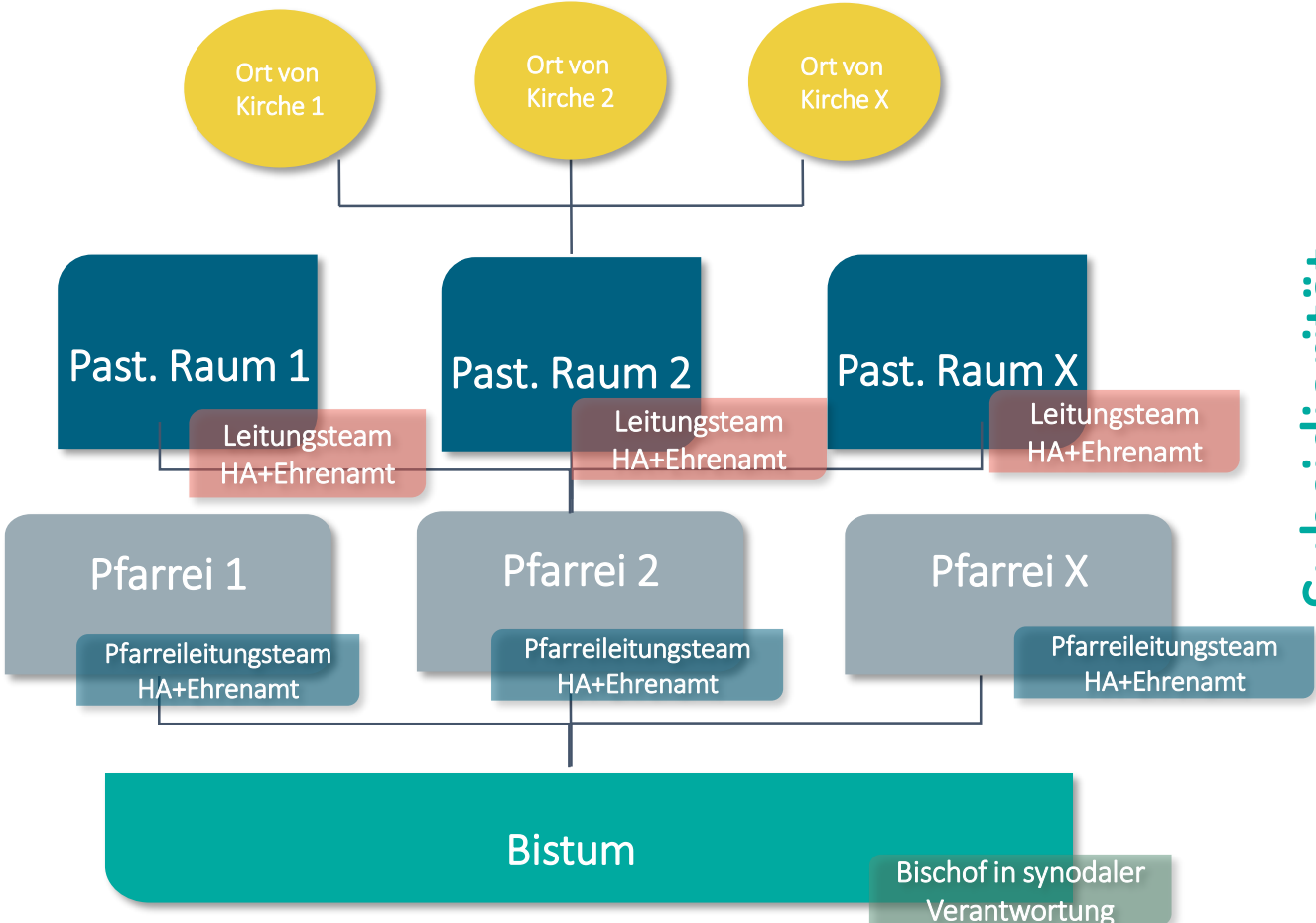
# Zukünftige Struktur der Ermöglichung 2028

in verbindlicher Steuerung & Beteiligung

(bisher u.a. Gemeinde)

(bis 2024 GdG)

(bis 2028 Region)



Subsidiarität  
[Agenda Heute bei dir]



# PASTORALE RÄUME

- Sie bilden die Ebene des pastoralen Handelns und entwickeln **Netzwerke**, die situativ und autonom reagieren können.
- Das Handeln im Pastoralen Raum ist am **Sozialraum** und der **Lebenswelt der Menschen** orientiert. Sie sind sowohl territorial als auch funktional / themenbezogen zu denken.
- Der Pastorale Raum ist die **Einsatzebene des vom Bistum entsandten Personals**. Dort erfolgt die Aufstellung und Weiterentwicklung multiprofessioneller Teams.
- In den Pastoralen Räumen erfolgt die **Vernetzung der Orte von Kirche** sowie die Entwicklung und demgemäß die Weiterentwicklung von Struktur.
- Im Pastoralen Raum sind die **pastoralen Grundvollzüge** gesichert.



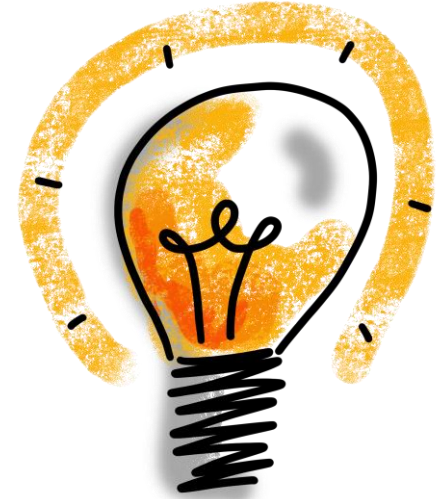
# PASTORALE RÄUME II

- Die Leitung kann in **verschiedenen Leitungsmodellen** wahrgenommen werden.
- Die Leitung erfolgt durch ein Leitungsteam aus **haupt- und ehrenamtlich** Mitarbeitenden.
- Die Leitung **fördert** in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Räten vielfältige **Orte von Kirche und Vernetzung** aller Orte von Kirche.
- Die Leitung arbeitet in **partizipativen Strukturen**, wobei die Realisierung dem synodalen Entscheidungsprinzip verpflichtet ist.
- Die heute bestehenden Räte entwickeln sich mit den neuen Strukturen weiter.



# ORTE VON KIRCHE

- Orte von Kirche sind vielfältig.
- Sie haben eine thematische, lokale, personelle oder institutionelle Ausrichtung.
- Sie können sowohl nicht-kirchliche Orte als auch bereits kirchlich geprägte Orte sein.
- Sie können analog sowie digital, dauerhaft oder projekthaft sein.
- Sie **verwirklichen mindestens einen Grundvollzug** von Kirche (diakonisch, katechetisch, liturgisch, gemeinschaftsstiftend).
- Orte von Kirche erweisen sich für Leben und Glauben von Menschen als besonders relevant und förderungswürdig, wenn sie **der Freiheit, Begegnung, Ermöglichung** dienen.



# PFARREI

- Aufgabe der Pfarrei ist entsprechend der einschlägigen canones des CIC insbesondere die **Qualitätssicherung** und subsidiär die **Sicherstellung der vier Grundvollzüge** von Kirche: Liturgie, Katechese, Diakonie, Gemeinschaft.
- Die Leitung kann in **verschiedenen Leitungsmodellen** wahrgenommen werden.
- In der Pfarrei wird auf Grundlage des CIC **eine synodale Teilhabe am Leitungsamt des Pfarrers** für ein Team ermöglicht. Die Pfarrei wird im Sinne der Teilhabe geleitet von einem Team, bestehend aus Mitarbeitenden im Pastoralen Dienst, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie ggfs. einer Verwaltungsleitung.
- In Ausführungsbestimmungen wird definiert, wie Leitung größtmöglich synodal durch **Selbstbindung der Pfarrer** ermöglicht werden kann.



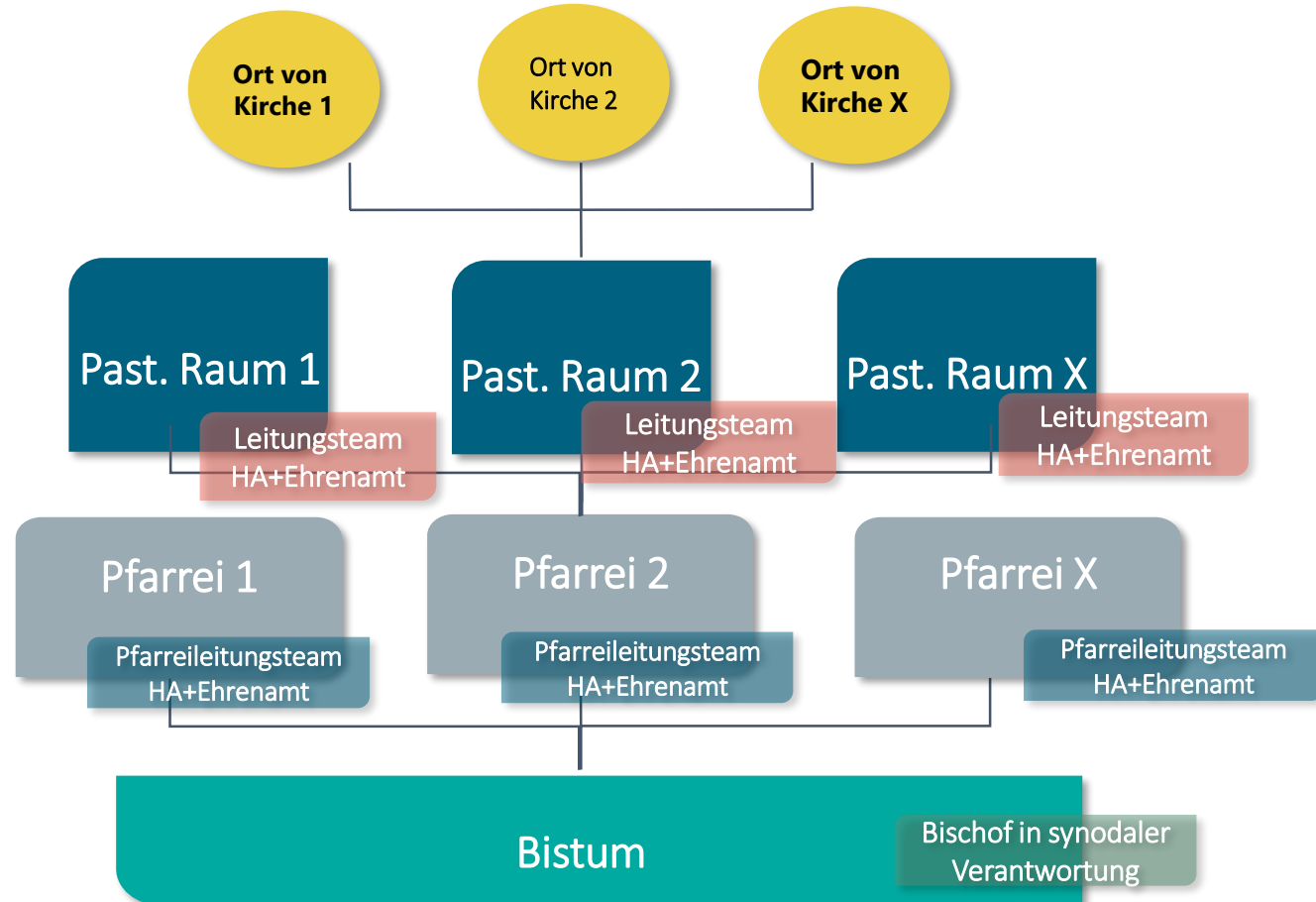
# Zukünftige Struktur der Ermöglichung 2028

## in verbindlicher Steuerung & Beteiligung

(bisher u.a. Gemeinde)

(bis 2024 GdG)

(bis 2028 Region)



Subsidiarität  
[Agenda Heute bei dir]



# **Vorschläge zur Bildung der Pastoralen Räume**

**für die Region Aachen-Stadt**



# Pastoraler Raum - Kriterien

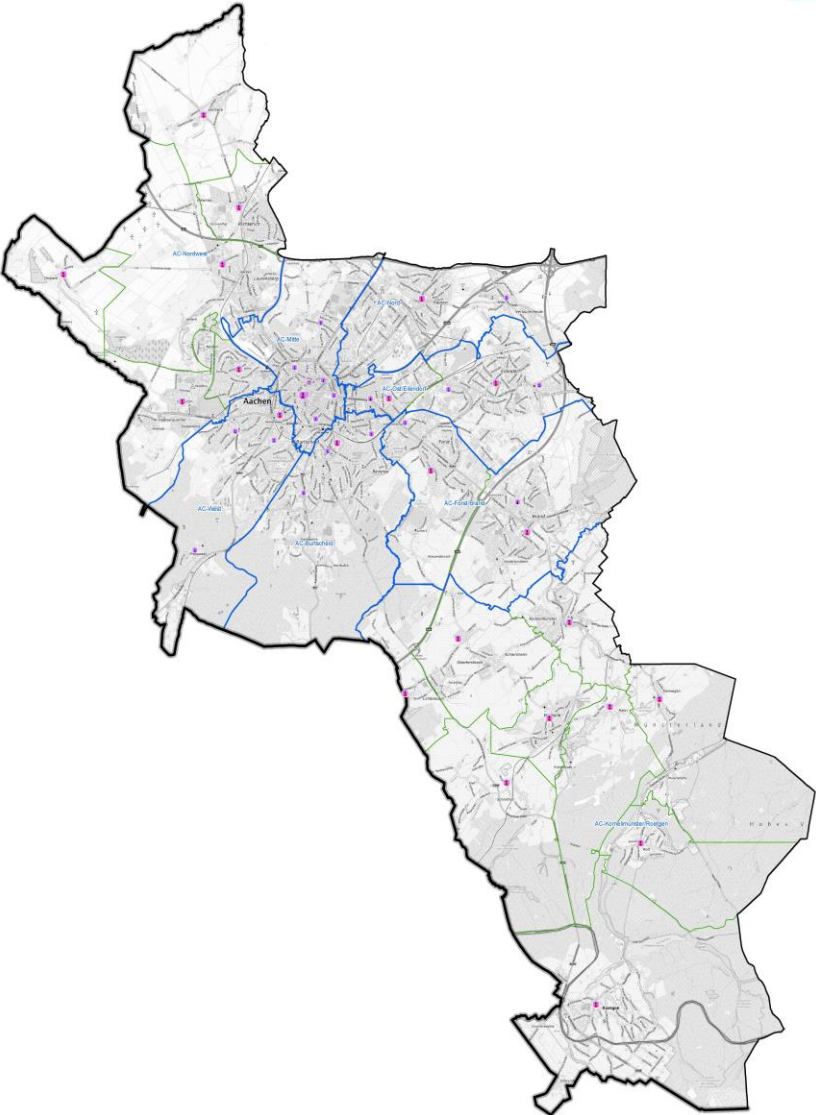
**Diese Bestimmungen sollten in der Regel gelten.**

**Je mehr davon zutreffen, desto sinnvoller bildet sich der Pastorale Raum.**

- Der pastorale Raum gewinnt seine Vitalität von der Idee des Erkennens, Anerkennens und vor allem Vernetzens der in ihm gegebenen und entstehenden **Orte von Kirche**, nicht vom Bild der bisherigen Territorialpfarreien her.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die in ihnen liegenden **Sozialräume** (z. B. Lebenswege im Alltag, Infrastruktur und Verkehrswege, soziologische Daten, sozialräumliche Verbünde, Milieus) und die Bedürfnisse der Menschen, die in ihnen leben.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume tun sich diejenigen zusammen, die über unterschiedliche **Ressourcen** (Inhalte, Räume, Gelder) verfügen, um sich gegenseitig zu unterstützen.
- Pastorale Räume werden eher **größer** als kleiner gebildet, damit sie **langfristig tragfähig** sind.
- Die Grenzen eines Pastoralen Raumes orientieren sich an **kommunalen Grenzen**.
- Ein Pastoraler Raum umfasst etwa 15.000 (im ländlichen) bzw. etwa 20.000 (im städtischen Raum) Katholik:innen.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt **historisch gewachsene Strukturen**.
- Ein Pastoraler Raum berücksichtigt die Chancen **ökumenischer Zusammenarbeit**.
- Bei der Bildung Pastoraler Räume entstehen **keine „weißen Stellen“** auf der Landkarte.



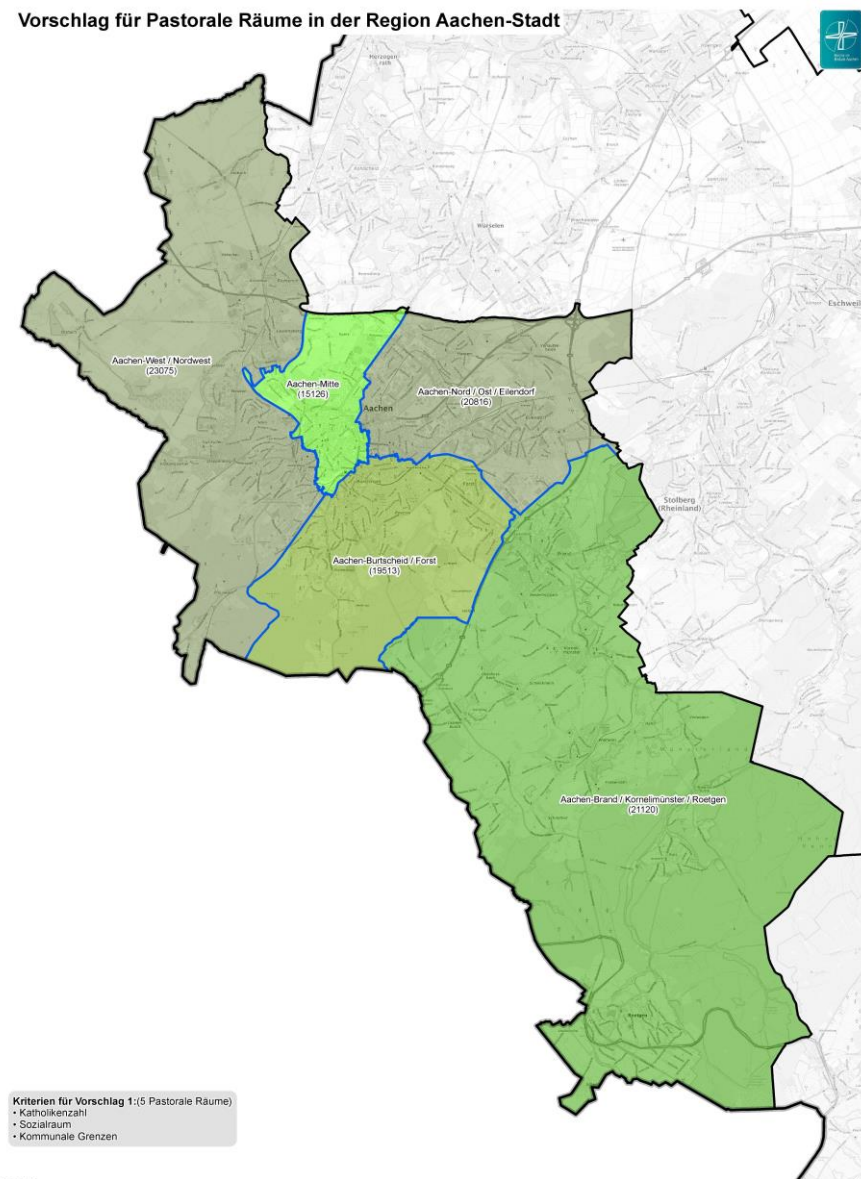
# Übersicht Region Aachen-Stadt





## Vorschlag 1 - mit 5 Pastoralen Räumen:

GdG Aachen-Mitte	15.126
GdG Aachen-West & GdG Aachen-Nordwest	23.075
GdG AC-Ost/ Eilendorf & GdG AC-Nord	20.816
GdG AC-Burtscheid & AC-Forst	19.513
AC-Brand & GdG AC-Kornelimünster/ Roetgen	21.120

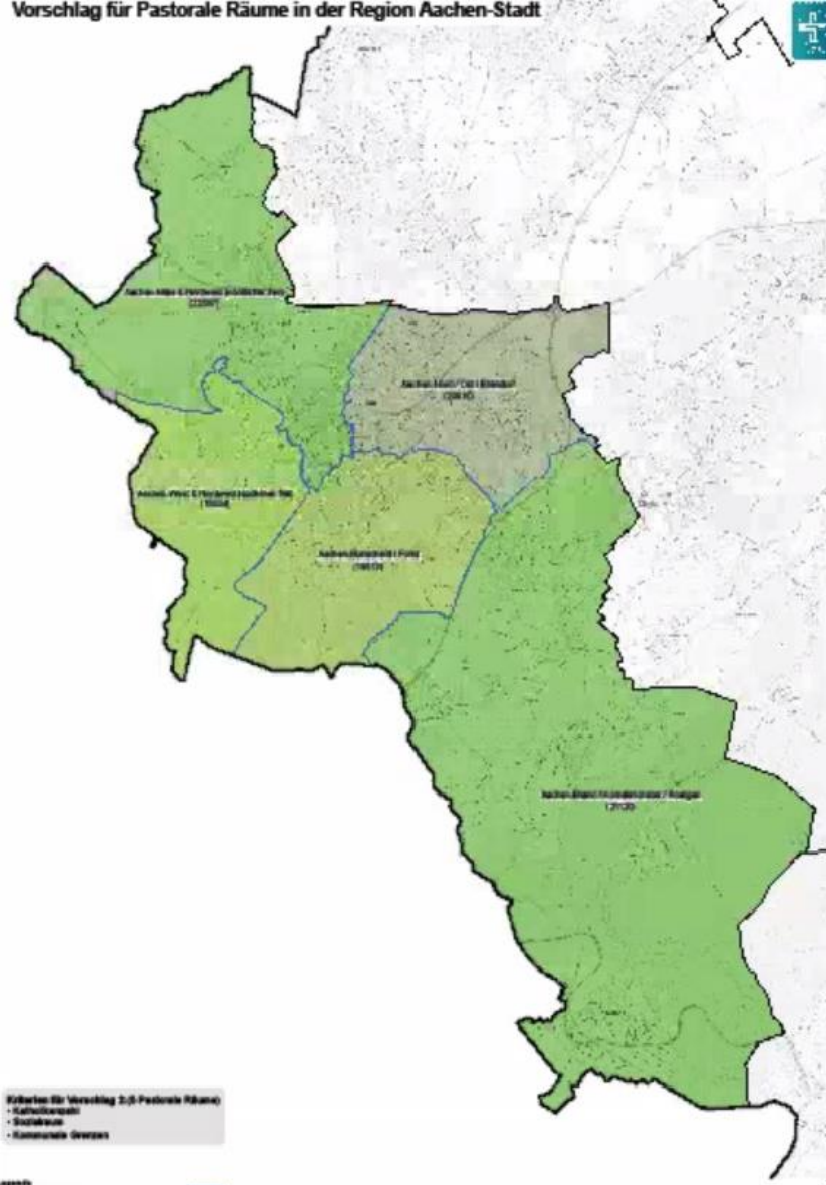


Kriterien für Vorschlag 1: (5 Pastorale Räume)  
 • Katholikenzahl  
 • Sozialraum  
 • Kommunale Grenzen



## Vorschlag 2 - mit 5 Pastoralen Räumen

GdG AC-Mitte & Nordteil GdG AC-Nordwest	22.567
GdG AC-West & Südteil der GdG AC-Nordwest (Vaalserquartier/ Hörn/ Kronenberg)	15.634
GdG AC-Ost/ Eilendorf & GdG AC-Nord	20.861
GdG AC-Burtscheid & AC-Forst	19.513
AC-Brand & GdG AC-Kornelimünster/ Roetgen	21.120



Legende für Vorschlag 2 (5 Pastorale Räume)  
 - Katholikenzahl  
 - Sozialraum  
 - Kommunale Grenzen

# Leitfragen

- **Hat sich die Zusammenarbeit in der eigenen GdG bewährt?**
  - Was klappt gut?
  - Wo hakt es?
- **Gibt es bereits Kooperationen mit einzelnen Nachbar-GdGs?**
- **Wo bietet sich mehr pastorale Zusammenarbeit über die eigene Grenze hinaus an?**
- **Wo ergeben sich evtl. neue Chancen in größeren Räumen?**